

Evangelischer Gemeindebrief

Alerheim-Bühl-Rudelstetten- Wörnitzostheim

Reinhard Ellsel,
zur Jahreslosung 2024

Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem Leben,
sondern liebe es und lebe es.
Verträume nicht dein Leben, sondern lebe
deinen Traum. Verliere dich nicht an dich
selbst, sondern gewinne dein Leben
in der Liebe zu deinen Mitmenschen
und zu Gott, der dich unendlich liebt.

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Grafik: Hillbricht

Ausgabe
November 2023 bis
Februar 2024

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gastleser*innen,
„Dieses Jahr feiere ich ganz sicher kein Weihnachten. Da bin ich raus. Da werde ich vier Tage nicht da sein und mich auf einem gleichmäßigen Pegel halten. Dieser Verlust ist einfach zu viel für mich.“ Ratlos höre ich diese Worte und bleibe ratlos. Kein Advent und kein Weihnachten, keine Kerzen und keine festlichen Stunden mit lieben Menschen, das schmerzt mich. Und während ich diese Zeilen schreibe, erinnere ich mich daran, was ich mit den Konfis zum Ende des Kirchenjahres entdeckt habe: das tausendfache Leid von Menschen und Schöpfung auf dieser Erde, die Schmerzen und das Nicht-weiter-Wissen, zur Barockzeit ebenso wie in unserem Leben: ungewiss die Zukunft und schnell, oft genug überraschend schnell das Ende.
Warten.
Und wieder Warten.
So wie der alte Simeon, der auf das Heil Israels und der ganzen Welt wartet: „Wir warten Dein, o Gottes Sohn“ (EG 152).
Kummer und Leid sind Realität und noch lange nicht am Ende.

Das weiß auch Simeon.
Und wartet.
Und findet, alt geworden, die Erfüllung: „Meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, das Heil, das Du bereitet hast vor allen Völkern“. So wird er zitiert im Monatsspruch für Dezember. Sehnsucht, echte tiefe Sehnsucht, und Hoffnung auf Erfüllung gegen allen Augenschein, sind wir nicht geradezu dazu berufen als Christenmenschen in dieser Welt? Mit der dänischen Schriftstellerin Tanja Blixen wünsche ich Ihnen gesegnete Tage der Erwartung: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist der Pfad.“ (zitiert von D. Schneider in: Der Gemeindegruß, Monatsbesinnung Dezember 2023).
Können wir ihn entdecken?
Wollen wir ihn entdecken?
Mögen wir in einem anderen Menschen die Erinnerung an diesen Pfad wecken?
Mögen wir sie uns selber wecken lassen?
Mit dem letzten Sonntag im Kirchenjahr endet nach menschlichem Ermessen alles.

Aus, vorbei, Ende.

Und was danach geschieht, kann nur Gott alleine: am darauffolgenden Sonntag beginnt Gott selber etwas Neues mit einem ersten kleinen unscheinbaren Licht. Können wir es sehen? Wollen wir es sehen? Allein die Frage schon tröstet mich ein wenig. Auch wenn ich noch nicht weiß, wie dieses Weihnachten wird.

Schritt für Schritt
in Gottes Namen.

Ich lade Sie ein, dass wir das in die-

sem Jahr miteinander neu zu buchstabieren lernen.

„Wir warten Dein, Herr Jesus!“
Mit einem herzlichen Gruß zu Advent, Weihnachten und dem Start ins neue Jahr
anno domini 2024,

Ihr



Hans-Martin Meuß, Pfarrer



Ausgerechnet Hirten.....

...bekommen von Engeln Besuch.

Ausgerechnet Randsiedler

hören die zentrale Botschaft.

Ausgerechnet heimatlose Gesellen

Suchen das neugeborene Kind auf.

Ausgerechnet zwielichtige Gestalt-

ten bestärken die Eltern
in ihrer Ahnung.

Ausgerechnet Leute, die ab und zu
fluchen, loben und preisen Gott.

Gott wurde Mensch

- ausgerechnet für mich.

REINHARD ELLSEL

(von Manfred Luff)

Dank für reiche Ernte und ein besonderes Ereignis in Wörnitzostheim

Man kann sich heute gar nicht mehr vorstellen, wie mühsam unsere Vorfahren noch bis vor wenigen Generationen ihr tägliches Brot verdienen mussten.

Neben der schweren körperlichen Arbeit war man auch immer der Gefahr von schlechten Erntejahren durch Schlechtwetterperioden o.ä. ausgesetzt. Dazu eine kleine Rechnung:

Von **einem** gesäten Getreidekorn waren bei der Ernte wenigmehr als 5 bis 6 Körner zu erwarten. Davon brauchte man wieder **ein** Korn als Saatgut, **ein** Korn als Viehfutter, **zwei** Körner waren als Zehnt und Steuern an die Obrigkeit abzuführen.

Missernten waren eine Katastrophe. Wie groß muss die Dankbarkeit gewesen sein, wenn reiche Ernte eingefahren werden konnte. Wenn auch die meisten von uns ihr tägliches Brot nicht mehr der eigenen Hände Arbeit auf dem Feld verdanken, sollten wir uns immer

bewusst sein, dass unser Überfluss keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Auch in diesem Jahr durften wir in unseren Kirchen zum Erntedankfest wieder die vielen Früchte aus Garten und Feld bestaunen.



Abbildung 1: Früchte aus Garten und Feld in der Wörnitzostheimer Kirche (Foto: Martina Luff).

In Wörnitzostheim bot diese Pracht in einem Abendgottesdienst eine schöne Kulisse für ein besonderes, nicht alltägliches Ereignis: Lektorin Christina Schmidt wurde durch unseren Dekan Frank Wagner als Prädikantin beauftragt und eingeführt. Diese hat nun hiermit die Zulassung zur Wortverkündigung und zur Feier des heiligen Abendmahls. Überaus passend zum Erntedankgottesdienst begann die Predigt mit einem Bonhoeffer-Zitat vom Keimen, Wachsen und Werden. Alles braucht seine Zeit. In ein noch so kleines Samenkorn muss viel Arbeit und Liebe gesteckt werden, so Christina Schmidt. Dies könne auch auf ihre Ausbildungen übertragen werden:



Mit viel Arbeit, Liebe und Geduld durfte für Christina Schmidt und die Gemeinde etwas Neues wachsen. Nach dem Einführungsgottesdienst konnten die zahlreichen Besucher der Wörnitzostheimerin zu ihrem neuen Amt gratulieren.

Abbildung 2: Prädikantin Christina Schmidt mit Dekan Wagner und Pfarrer Meuß (Foto: Schmidt)

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*



1. Korinther 16,14

Graphik: Hillbericht



Frauenfrühstück Alerheim

Am 19.10 fand in Alerheim wieder das Frauenfrühstück statt. Der liebevoll eingedeckte Saal empfing die ca. 50 Damen jeden Alters. Auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön für jede helfende Hand! Zu Beginn wurde ausgiebig gefrühstückt, bevor Frau Monika Scherbaum zum Thema: "Klatsch und Tratsch-vom guten Umgang mit unseren Worten" referierte. Bei ihrem kurzweiligen Vortrag arbeitete Frau Scherbaum verschiedene Tipps heraus, wie wir gut unseren Worten umgehen können. Diese Tipps erhielt jede Frau im Anschluss in Form einer Postkarte. So dient sie sicher noch oft als Erinnerung an den schönen Vormittag.



Wir freuen uns bereits aufs
nächste Frauenfrühstück am

14. März 2024

Ehrung unserer Mesnerinnen in Rudelstetten

3 x 25 = 75, so viele Jahre sind unsere Mesnerinnen in Rudelstetten zusammengenommen schon im Einsatz. Nach dem Jubiläum im Mai diesen Jahres sind sie jetzt für ihren engagierten Dienst geehrt worden. Großen DANK und auf viele weitere gute Jahre miteinander!



Was macht der freche Rabe Max in der St. Ulrichkirche?

Da sein - schlafen - und ganz schnell aufwachen: so viele Kinder - und so viel Musik! So haben wir den FamilienLiederSinge-Gottesdienst am 12. November mit Pfarrer Seeburg und Sarah vom Kigo

Deiningen gefeiert: als Licher, die leuchten, und nicht als trübe Tassen. Das hat Laune gemacht und kommt bei Gelegenheit sicher wieder mal in eine unserer vier Kirchen in der Pfarrei. Ihr seid herzlich willkommen, kleine Leut und große Leut und Künstlerleut! Einen großen Dank an Euch dazu!



Bilder und Text: hmm



Kandidier

für

Gott und

die Welt

Deine Kirchengemeinde -
eine von über 1.500 in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmFürkirche.de



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreiche Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. Landflucht und ein Abrutschen in die Armutsspirale wird verhindert. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger

ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Aktuell steht eine dringend notwendige Gebäude-Sanierung an. Das ist für die Betreiber eine große finanzielle Herausforderung.

Jugendgruppenaustausch mit der CAPA

Im Frühjahr waren acht junge Leute aus der Evangelischen Landjugend drei Wochen lang bei den Partnerorganisationen zu Besuch. Sie konnten sich dabei von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto :

Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33
BIC: BYLADEM1SRS
Betreff: „Brot statt Böller“

Gottesdienste im Dez. 23 / Jan. und Febr. 24

2. Dezember (Samstag)

18.00 Uhr **Wörnitzostheim** Adventsandacht Präd. Schmidt und Band

3. Dezember (1. Advent)

08.45 Uhr **Alerheim** mit Hl. Abendmahl Pfr. Meuß
 08.45 Uhr **Bühl** mit Hl. Abendmahl Pfr. Caesperlein
 10.00 Uhr **Rudelstetten** mit Hl. Abendmahl Präd. Schmidt und Posaunenchor
 19.00 Uhr **Alerheim** Taizé-GebetLichterandacht Team

10. Dezember (2. Advent)

08.45 Uhr **Bühl** Pfr. Meierhuber
 08.45 Uhr **Rudelstetten** Lektor Kopp
 10.00 Uhr **Wörnitzostheim** mit Hl. Abendmahl Dekan Wagner

17. Dezember (3. Advent)

10.00 Uhr **Rudelstetten** Pfr. Meuß
 16.00 Uhr **Alerheim** mit Lebkuchenverkauf der Konfirmanden Pfr. Meuß

24. Dezember (Heilig Abend)

15.00 Uhr **Alerheim** Familienweihnacht Pfr. Meuß / Team
 15.00 Uhr **Rudelstetten** Familienweihnacht Lektor Pfister/KiGo
 16.00 Uhr **Bühl** Pfr. Meuß
 17.00 Uhr **Alerheim** Christvesper Präd. Schmidt
 17.30 Uhr **Rudelstetten** Christvesper Pfr. Meuß
 18.00 Uhr **Wörnitzostheim** Pfr. Caesperlein

25. Dezember (1. Weihnachtstag)

08.45 Uhr **Bühl** mit Hll. Abendmahl Pfr. Meuß
 10.00 Uhr **Alerheim** mit Hl. Abendmahl **Pfr. Meuß**

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

08.45 Uhr **Rudelstetten** mit Hl. Abendmahl Pfr. Caesperlein
 08.45 Uhr **Wörnitzostheim** mit Hl. Abendmahl Präd. Schmidt

31. Dezember (Altjahresabend)

16.30 Uhr	Rudelstetten	Pfr. Meuß
17.30 Uhr	Bühl	Pfr. Meuß
18.30 Uhr	Alerheim	Pfr. Meuß
18.30 Uhr	Wörnitzostheim	Pfr. Caesperlein

1. Januar 2024 (Neujahr)

11.00 Uhr	Heroldingen Kooperationsgotted.	Pfr. Caesperlein/ Pfr. Meuß
-----------	--	--------------------------------

6. Januar (Epiphania)

08.45 Uhr	Alerheim	Pfr. Caesperlein
08.45 Uhr	Rudelstetten	Pfr. Meuß

7. Januar

10.00 Uhr	Bühl	Pfr. Caesperlein
10.00 Uhr	Wörnitzostheim	Pfr. Meuß

14. Januar

10.00 Uhr	Alerheim	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Rudelstetten	Pfr. Caesperlein

21. Januar

08.45 Uhr	Bühl	Lektor Pfister
08.45 Uhr	Wörnitzostheim	Pfr. Caesperlein

28. Januar

08.45 Uhr	Aleheim	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Bühl	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Rudelstetten	Lekt. Caesperlein

4. Februar

08.45 Uhr	Alerheim	Pfr. Meuß
10.00 Uhr	Wörnitzostheim	Pfr. Meuß
19.00 Uhr	Alerheim Taizé-Gebet	Team

11. Februar

08.45 Uhr **Bühl**

Pfr. Meuß

10.00 Uhr **Rudelstetten**

Pfr. Meuß

18. Februar

08.45 Uhr **Wörnitzostheim**

Lektor Pfister

10.00 Uhr **Alerheim**

Lektor Pfister

25. Februar

08.45 Uhr **Rudelstetten**

Pfr. Meuß

10.00 Uhr **Bühl**

Pfr. Meuß



Herzliche Einladung!

Zu den Adventskonzerten:

So, 3.12. um 17 Uhr. Kirchenchor, Streichorchester, Gospelchor, Christuskirche Donauwörth.

So, 10.12. um 17 Uhr. Vokalgruppe b'n't aus Regensburg, Christuskirche Donauwörth.

So, 17.12. um 17 Uhr. Gospelchor Sternenfänger. Konzert in kath. Immaculata Asbach-Bäumenheim

und zum Donauwörther Notenkessel:

Sa, 3.2. um 19 Uhr. Noch offen.

So, 18.2. um 19 Uhr Gospelchor Buchloe.

Fr-So, 23.-25.2. Gospelseminar mit Joakim Arenius aus Schweden.

So, 25.2. um 19 Uhr Konzert mit 100 Teilnehmern und Joakim Arenius.

Sa, 9.3. um 19 Uhr. Die Band stilbruch. Siehe stilbruch.tv. Cello-Violine-Schlagzeug-Gesang.

Eine Idee aus der Gemeinde:

Lagerfeuergottesdienst! Ein kleines highlight für das erste Wochenende nach den Sommerferien ist der LAGERFEUER-GOTTESDIENST zwischen Pfarramt und Gemeindehaus in Alerheim gewesen. Noch schön warm an diesem Abend, haben wir einen Gottesdienst "draußen" gefeiert. Auch das hat Laune gemacht und wird sicher in ähnlicher Form wieder stattfinden. Kreative Ideen für besondere Gottesdienste sind jederzeit willkommen!



Lohn der A ... pfelflück - Aktion:



Nach einem reich gesegneten Erntedankfest haben sich auch die Konfis wieder in der Natur betätigt. An einem strahlend schönen Oktobertag war auch in diesem Jahr wieder eine APFEL - PFLÜCKAKTION in den Streuobstwiesen und vor dem Pfarramt im

Programm. Unter Leitung des örtlichen OGV wurde mit viel Einsatz von den Bäumen eine reiche Ernte eingesammelt. Als Lohn der Anstrengungen konnten wir im November einen ganzen Kanister mit frisch gepresstem Apfelsaft für die nächste Konfi - Stunde in Empfang nehmen. Dankesehr! Das hat Laune gemacht!



Texte und Bilder: hmm

Urnengrabanlage Alerheim

Urnengrabanlage in kompletter Eigenarbeit - da hat auch der Architekt der Landeskirche nicht schlecht gestaunt!

Mit Frau Blumbach von der Verwaltungsstelle und Herrn Lautner vom Landeskirchenamt haben sich zwei Bau - Fachleute bei uns angemeldet, um die Urnengrabanlage auf dem Friedhof in Alerheim zu begutachten.



stellt wird. Ein paar Impressionen vom Baufortschritt möchte ich nicht ohne meinen großen Dank an die Ehrenamtlichen anfügen. Das sieht richtig gut aus!



Auch wenn es keine Zuschüsse gibt, die Landeskirche legt Wert darauf, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Bei einem Besuch vor Ort war das Staunen groß, wie hochprofessionell die Anlage in engagierter Eigenarbeit er-



Text und Bilder: hmm

Worte zum Gedenken für die Menschen im Nahen Osten

Wir denken an die Toten, Verschleppten und Verletzten des Terrorangriffs der Hamas in Israel und Palästina.

Es zerreißt uns das Herz, wenn wir sehen, wie der Hass und die Todeslogik der Hamas Menschenleben zerstört haben und weiter zerstören.

Wir haben keine Lösung, wir haben keine klugen Ratschläge, keine weisen Worte.

Aber wir wagen es, uns Dir anzuvertrauen, weil Dein Geist uns in unserer Schwachheit aufhilft. Denn wir wissen ja überhaupt nicht, wie wir beten sollen.

Doch Dein Geist kommt uns immer wieder mit unaussprechbarem Seufzen zu Hilfe.

Wir haben nur unser Herz, so verzagt und erschüttert es auch sein mag.

Wir haben nur unsere Worte, so klglich und dürftig sie auch sein mögen.

Wir haben nur unsere Stimme für Mitmenschlichkeit, so schwach und leise sie auch sein mag.

Wir haben nur unsere Hoffnung auf den ewigen Gott, der seit den Zeiten Noahs immer wieder bekräftigt, dass er Leben will und nicht Zerstörung.

Wir haben nur unser Vertrauen auf die Quelle des Lebens, die seit Abraham und Sara Menschen beruft, die eintreten für die Zukunft.

Wir haben nur unsere Zuversicht auf die Hilfe, den Trost und die Liebe, die Gott unserer Welt gibt, in seinem jüdischen Volk zuerst, und dann in dem Juden Jesus den Menschen aus allen Völkern.

So legen wir vor Dir hin, was uns bewegt, was uns aufwühlt.

Richte uns aus, wenn wir jetzt schweigen und an die denken, die unter dem Terror und Krieg leiden, den die Hamas entfesselt hat und der bis in unsere Straßen und Häuser reicht....

Wir bitten dich, höre und erhre uns. Du hast uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Lass uns eintreten für die Mitmenschlichkeit zuerst in unserer Familie, unserer Nachbarschaft und unserer Gesellschaft. Hier können wir etwas tun.

Lass deine Hoffnung lebendig werden durch uns.

Das bitten wir Dich durch deinen Sohn und Christus, den Juden Jesus, im Vertrauen auf deine Geistkraft. AMEN.



10
WOCHEN
MIT...
... mit Nudeln
zum
Gottesdienst

MACH MIT !

**Unterstützen Sie die Nördlinger Tafel,
indem Sie haltbare Lebensmittel mit zu unseren
Gottesdiensten und Andachten bringen!**

Folgende Dinge werden dringend benötigt:

- Nudeln
- Essig und Öl
- Mehl und Margarine
- Kaffee
- Marmelade
- Süssigkeiten, Schokolade
- Kartoffeln
- Zucker und Salz
- Gewürze
- Baby-Nahrung
- H-Milch
- Hygieneartikel
- Putzmittel aller Art

*Danke für Ihre
Unterstützung!*

Wir sorgen für einen Transport zur Tafel!

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Brot
für die Welt

Helfen Sie, spenden Sie für Brot für die Welt.

Geben Sie Ihre Spende im beigelegten Tütchen ab, oder überweisen Sie an die auf der Rückseite angegebenen Konten unserer Kirchengemeinden. Auf Wunsch bekommen Sie eine Spendenbescheinigung.

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. „Die Welt macht Rückschritte in ihrem Bemühen, Hunger und Mangelernährung zu beenden“ – zu diesem vernichtenden Fazit kommt die Welternährungsorganisation FAO in ihrem aktuellen Bericht.

Wir waren früher sehr arm und hatten große Probleme, unsere fünf Kinder satt zu bekommen. Aber jetzt haben wir diese gute Regelung: Jeder von uns legt in den Zeiten, wo wir ausreichend zu essen haben, von der Ernte eine Handvoll Reis pro Mahlzeit zurück in den Rokkhagola-Speicher. Und wenn es uns an Essen mangelt, können wir uns dort Reis nehmen oder kostenlos Geld leihen, um Nahrungsmittel zu kaufen. Ich habe jetzt keine Angst mehr, dass wir hungern müssen.

**Ich habe jetzt keine
Angst mehr, dass wir
hungern müssen**



Termine der Seniorenkreise: 2023/2024

- 12.12. Seniorenkreis Alerheim „Gedanken zum Advent“ mit Pfr. Meuß
- 13.12. Seniorenkreis in Bühl „Seht die gute Zeit ist nah“ Team
- 16.01. Seniorenkreis Alerheim „Das Heilige Land“ mit Herrn Heuberger
- 17.01. Seniorenkreis in Rudelstetten „Das Baltikum“ mit Herrn Reinhold Hertle
- 22.02. Seniorenkreis Alerheim „Die Heilkraft unserer Küchenkräuter“ mit Frau Ursula Arnold

Termine für den Kindergottesdienst

In Rudelstetten: 03.12.2023 und 10.12.2023
07.01.2024 und 21.01.2024;
04.02.2024 und 18.02.2024.

Die Termine für Alerheim werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Aus unseren Kirchenbüchern

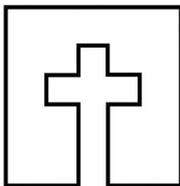


Wir freuen uns über die Taufe von:

Unseren Täuflingen

Wir trauern um:

Unser verstorbenen Gemeindeglieder



Beerdigungen

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

allen unseren Jubilaren

Im Dezember 2023;
im Januar 2024 und
Im Februar 2024



*Liebe Gemeindeglieder,
Veröffentlich haben wir die Namen der Gemeindeglieder die einen runden
oder halbrunden Geburtstag feiern ab dem 70. Lebensjahr. Ab dem 85. Le-
bensjahr werden die Geburtstag jährlich abgedruckt.
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, geben
Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid..*

Die nächsten **Taizé-Gebete** in der St. Stephanus-Kirche Alerheim:

am Sonntag, 04. Februar 2024 um 19.00 Uhr

am Sonntag, den 03. März 2024 um 19.00 Uhr



Redaktionsschluss für die Ausgabe

März 2024—Mai 2024 : 5. Februar 2024

Wir sind für Sie erreichbar!

www.alerheim-buehl-evangelisch.de

Pfarramt Alerheim, Sekretärin Inge Radler

Telefon: 09085 253, E-Mail: pfarramt.alerheim-buehl@elkb.de

Bürozeiten: Mo 9-13 Uhr und Do 14-18 Uhr

Pfarrer Hans-Martin Meuß

Telefon: 09085 253, E-Mail: hans-martin.meuss@elkb.de

Sie finden uns auch unter: www.alerheim-buehl-evangelisch.de

Evang.-Kita „Schatzkiste“, Telefon: 09085/349;

E-Mail: kita.alerheim@elkb.de

V.i.S.dP.: Hans-Martin Meuß, Pfarrer

Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Gottesdienste finden Sie auch unter: Evangelische Kirche Donau-Ries-YouTube.

Kontoverbindungen der 4 Kirchengemeinden der Pfarrei Alerheim-Bühl

Alerheim IBAN DE95 7206 9329 0006 5525 60

Bühl IBAN DE18 7206 9329 0006 5571 47

Rudelstetten: IBAN DE85 7206 9308 0000 3129 83

Wörnitzostheim: IBAN DE42 7206 9329 0006 5553 57